

Bemerkenswerte Aussagen!

13.08.2015

Werte Kunden und Edelmetallfreunde,

wer von Ihnen in den letzten Tagen die Mainstream Medien verfolgt hat, dem dürfte aufgefallen sein, **dass Gold in den kommenden Wochen und Monaten wertlos werden dürfte**. Anders lässt sich dieses unerträgliche Goldbashing nicht erklären!

Da titelte das Handelsblatt

[Vermögensverwalter sehen keine Erholung – Sal. Oppenheim wirft Gold aus Kundendepots](#)

Gold hat als „sicherer Hafen“ ausgedient. Für Anleger verliert es an Nutzen. Auch Vermögensverwalter zweifeln an einer Preiserholung – und verbannen das Edelmetall aus den Depots ihrer Kunden.

Weiter heißt es.

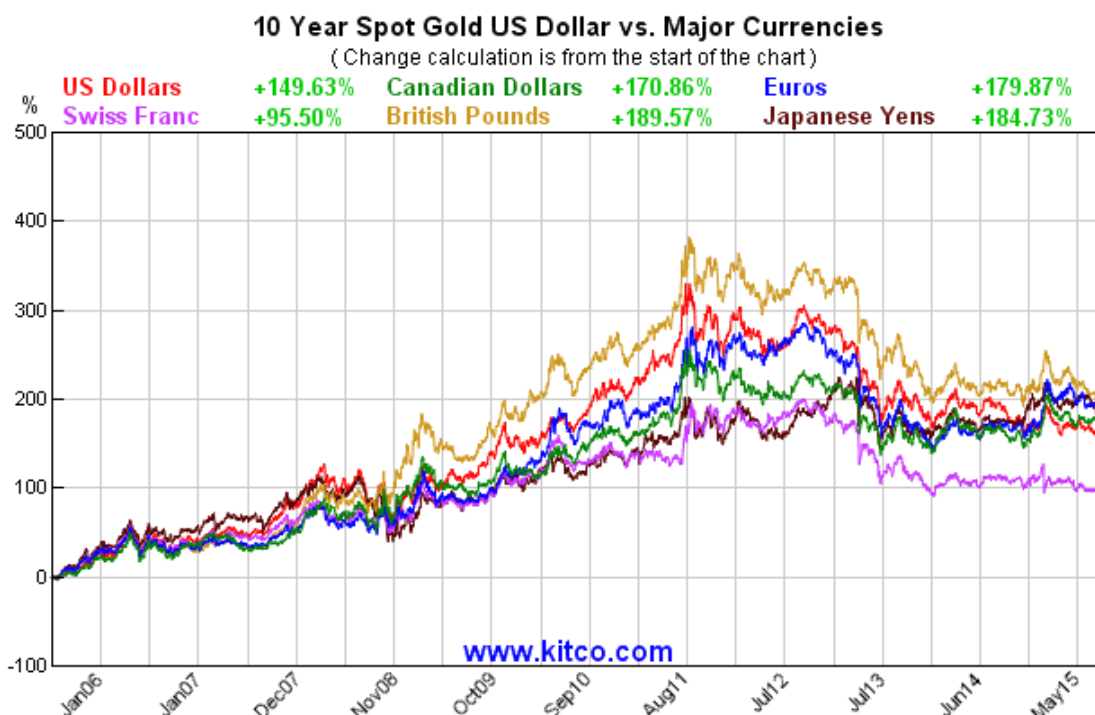
*„Wir sehen in Gold eine **volatile und riskante** Anlageform ohne inneren Wert“ sagt **Maximilian Uleer**, Portfoliomanager **Investmentstrategie bei Sal. Oppenheim** gegenüber dem Handelsblatt. Die Deutsche-Bank-Tochter gehört zu den Häusern, die das Edelmetall nun verbannen. „Auch mittelfristig erwarten wir keine Preiserholung“, erklärt Uleer. Auch die Hamburger Bank Donner & Reuschel hat sich von Gold verabschiedet. „Uns fehlen die technischen Einstiegssignale für einen Rückkauf“, sagt Carsten Mumm, Leiter der Vermögensverwaltung.*

Es ist schwierig jemand dazu zu bringen, etwas zu verstehen wenn sein Gehalt davon abhängig ist, es eben nicht zu verstehen. Lewis (1885-1951)

Damit genug zu unseren qualitätsfreien Medien.

Vor mehr als einem Jahr erschien die letzte „Spitze Zunge“ vom Silberboten. Seit dem verging kein Tag, an dem man“n“ nicht die Fäuste in der Tasche hätte ballen können. Alles Vergangenheit !

Schauen wir auf wichtige Dinge, die erwähnenswert sind.



Zur Erklärung.

Diejenigen von Ihnen, die vor 10 Jahren eine Unze Gold gekauft haben, z.B. in US\$ müssen heute für dieselbe Unze in Dollar 149,63% mehr bezahlen als noch vor eben diesen 10 Jahren.

(Kanadischer Dollar +170,86%, Euro +179,87%, Schweizer Franken +95,50%, Britisches Fund +189,57% sowie der Japanische Yen +184,73)

[Link für den Chart](#)

Was Sie hier sehen, ist die wahre Eigenschaft von Gold!

Der Chart bedarf keiner weiteren Worte. Steigende Geldmengen werden den Kurs trotz massiver Manipulation stark steigen lassen. Investoren kaufen seit kurzem kaum noch Papierwerte in Gold sondern wünschen die Auslieferung des physischen Metalls.

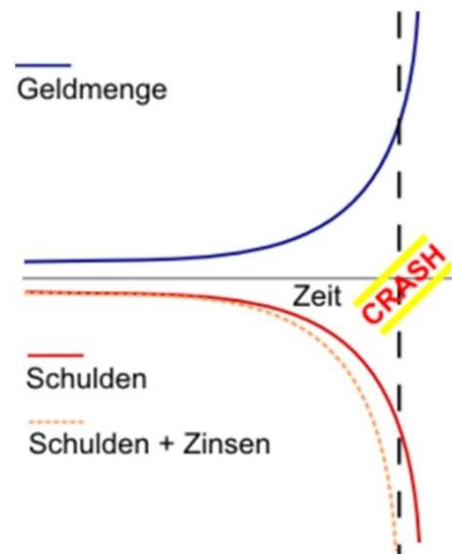
Kommt Ihnen diese Grafik bekannt vor?

Sie spiegelt den Werdegang einer **jeden** Papiergeldwährung wieder.

Auch unser sozialistischer Staat befindet sich mit dem Euro in dieser Kurve.

Da es uns Menschen **nicht** gegeben ist, exponentiell zu denken, können wir uns das Ausmaß in der finalen Zeitschiene/ebene nur schwer vorstellen.

Wer sich auch nur annähernd die für ihn richtigen Gedanken über sein eigenes Papiergeldvermögen gemacht hat, wird wahrscheinlich beruhigter schlafen.



Als sehr lesenswertes Buch möchte ich Ihnen den Bestseller von Peter Boehringler „an Herz legen“.



»Deutschlands fähigster Goldexperte liefert einen spektakulären Einblick in den Goldmarkt und bringt Licht ins Dunkel des Staatsgolds. Endlich ist das umfassende Wissen und die emsige Recherchearbeit von Peter Boehringler als Buch erhältlich. Diese für jeden verständliche und wichtige Kampfschrift entlarvt, informiert und gibt jedem eine einmalige Übersicht über den tatsächlichen Stand der Dinge.

Mehr denn je: [HOLT UNSER GOLD HEIM!](#)

Marc Friedrich und Matthias Weik, Bestsellerautoren

Als weitere, tägliche Infoquelle könnte Ihnen die Seite www.Konjunktion.info „dienen“.
 Als Konjunktion wird in der Logik eine bestimmte Verknüpfung zweier Aussagen oder Aussagefunktionen bezeichnet.

Umfassende Recherchen mit einem angenehmen Schreibstil machen diese Seite zu einem „must read“. Der Betreiber hat einen 3-teiligen Artikel „BRICS-Staaten und der Westen: Zwei Seiten der gleichen Medaille“ geschrieben.
 Der Silberbote hat diese als PDF zusammengefügt und mailt Ihnen diesen auf Wunsch zu.
 Die 3 einzelnen Teile finden Sie (wie geschrieben) auf www.Konjunktion.info .

Wie realitätsfern das ganze Papiergeldsystem ist, zeigen die Bondmärkte (Markt für Staatsanleihen).
 Unter www.pigbonds.info finden Sie folgende Grafik vom 13.08.2015

Euro Staatsanleihen Vergleich in Übersicht per Laufzeiten

	2 Jahre		5 Jahre		10 Jahre	
<u>Griechenland</u>	14.75	+0%	13.62	-0%	10.29	+0.6%
<u>Portugal</u>	0.4	+21.8%	1.3	+9%	2.41	+1.1%
<u>Irland</u>	-0.02	0.0%	0.29	+3.5%	1.23	+2.8%
<u>Spanien</u>	0.08	+41.5%	0.93	+1%	1.96	+0.5%
<u>Italien</u>	0.07	+10.8%	0.78	+2.4%	1.8	+0.5%
<u>Frankreich</u>	-0.21	-0.5%	0.15	+8.7%	0.94	+2.4%
<u>Belgien</u>	-0.19	+1.5%	0.16	+7.6%	0.98	+2.4%
<u>Österreich</u>	-0.2	+2%	0.08	+22.2%	0.91	+3.3%
<u>Niederlande</u>	-0.21	+8.9%	0.06	+18.5%	0.8	+2.7%
<u>Finnland</u>	-0.21	+0.5%	0.11	+8.7%	0.79	+2%
<u>Deutschland</u>	-0.28	+1.1%	0.02	+300%	0.63	+4%

Vergleich der Renditen von Staatsanleihen außerhalb der Eurozone

	2 Jahre		5 Jahre		10 Jahre	
<u>USA</u>	0.69	+4.9%	1.54	+2.4%	2.16	+1.4%
<u>Japan</u>	0.01	+16.7%	0.09	+13.8%	0.39	+5.2%
<u>Schweiz</u>	-0.85	0.0%	-0.66	+2%	-0.2	-2.1%
<u>UK</u>	0.58	+5.4%	1.42	+2.4%	1.8	+0.4%
<u>Polen</u>	1.8	0.0%	2.37	0.0%	2.88	0.0%
<u>Tschechien</u>	-0.14	-5.0%	0.18	0.0%	0.89	0.0%
<u>Kanada</u>	0.42	+0.5%	0.73	-0.8%	1.4	+0.3%
<u>Australien</u>	1.96	-0.2%	2.24	+0.5%	2.75	-0.4%
<u>Indien</u>	7.79	0.0%	7.93	0.0%	7.8	0.0%
<u>China</u>	2.64	+1.5%	3.28	+0.5%	3.56	+0.2%
<u>Argentinien</u>	12.4	0.0%			9.29	+1.3%
<u>Ägypten</u>			14	0.0%	15.5	0.0%

Zur Erklärung.

Sie kaufen für 1000 Euro deutsche Staatsanleihen mit 2 jähriger Laufzeit.

Am Ende bekommen Sie 994,40 Euro wieder zurück (vorausgesetzt Deutschland kann bezahlen).

Negativverzinsung wird das genannt. Hinzu kommt noch die Inflation die Sie verlieren.

Selbst Saudi Arabien (fehlt in der Liste) hat zum zweiten Mal in seiner Geschichte Bonds ausgegeben, um sich für „fast keine Verzinsung“ Papiergeld zu leihen!

Wie Sie weiter sehen, stellt der Bondmarkt Griechenland und Russland auf einen Stufe.

England (UK) dessen Währung am meisten gegen Gold verloren hat (siehe Grafik oben), bekommt Papiergeld fast zum Nulltarif.

Täglich fließen Milliarden von Dollar und Euro in die Bondmärkte und verwässern/entwerten die Sparguthaben weltweit!

Dieser Bondmarkt steht kurz vor der Kapitulation. Die dunklen Wolken sind mehr als sichtbar. Das Donnerwetter steht vor der Tür und könnte sich noch im Herbst (Sept/Okt/Nov) entladen. Die Auswirkungen dürften durch die Verflechtungen der Finanzindustrie sehr unangenehm sein.

Angst und Gier sind immer schlechte Ratgeber. Schärfen Sie Ihre Sinne!

Weit aus „schlimmer“ als jede Verwerfung an den Finanzmärkten ist der Verlust der Freiheit. Wer keine hat, wird sie nicht vermissen und wer sie hat, wird sie nicht hergeben.

Ein weiterer Eingriff in dieses Grundrecht steht mit der gewünschten Abschaffung des Bargeldes an. Wir glauben **nicht** an eine „Abschaffung“, an eine (gewünschte) starke Regulierung aber schon. Im diesen Zusammenhang erschien im Juli folgender Artikel in den Medien.

Der nordrhein-westfälische Finanzminister Norbert Walter-Borjans (SPD) fordert eine Obergrenze für das Bezahlen mit Bargeld. So sollen Schwarzgeldgeschäfte und Steuerhinterziehung unterbunden werden.

Andere Länder hätten solche Höchstgrenzen bereits, sagte Walter-Borjans am Freitag in Düsseldorf. Er verwies auf Italien, wo es seit längerem eine Obergrenze für Bargeschäfte von 1000 Euro gebe. In Frankreich solle dieses Limit auf 1000 Euro herabgesetzt werden. Wegen der anderen „Bezahlkultur“ in Deutschland müsste die Grenze höher liegen, etwa bei **2000 oder 3000 Euro**. Über diesen Betrag hinaus mache die Barzahlung skeptisch.“ so [DWN](#).

Damit dürfte dann auch die Grenze für Tafel/Bargeschäfte von zurzeit 15.000,- Euro fallen.

Wir gehen unruhigen Zeiten entgegen.

Da Emotionen immer „Geld kosten“, betrachten Sie die Lage bitte nüchtern und sachlich. Familie und Freunde sind auch „ein Geld“ in der Zukunft.

Manchmal lohnt es sich in unserer hektischen Zeit etwas von dieser in seine nächsten Mitmenschen zu „investieren“. Dieses „Gut“ (Familie und Freunde) ist eh unbezahlbar.

Der Silberbote

